United Nations Global Compact

Sedus Stoll Gruppe – Fortschrittsbericht 2019/2020

Berichtszeitraum: Juni 2019 – Juni 2020

Inhaltsverzeichnis

1 Unterstützungserklärung des Vorstandes 3
2 Beschreibung der Maßnahmen im Berichtszeitraum 4
2.1 Menschenrechte 4
2.2 Arbeitsnormen 5
2.3 Umweltschutz 7
2.4 Korruptionsbekämpfung 9

1 Unterstützungserklärung des Vorstandes

Liebe Leserinnen und Leser,

Das unternehmerische Handeln von Sedus folgt von jeher einem ganzheitlichen, nachhaltigen Ansatz. In der Strategie heißt es hierzu: „Wir berücksichtigen bei all unseren Entscheidungen ökonomische, ökologische und soziale Aspekte." Um die Nachhaltigkeitspositionierung der Sedus Stoll AG zu unterstreichen, wurde im Mai 2017 die Beitrittserklärung zum United Nations Global Compact von den Vorständen der Sedus Stoll AG unterzeichnet.

Wir freuen uns somit, bestätigen zu können, dass die Sedus Stoll Gruppe ihre Unterstützung der zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung erneut bekräftigt.

Um nachhaltig zu wirtschaften, muss ein Unternehmen langfristige Ziele verfolgen. So sind wir zu einem der führenden Büromöbelhersteller in Europa geworden. Bereits vor über 50 Jahren prägte Christof Stoll das Credo: „Ökologie und Ökonomie sind keine Gegensätze, sondern unverzichtbare Teile eines Ganzen." Umweltschutz und konsequentes Engagement für den Menschen wurden nachhaltig institutionalisiert. Mit dem Ziel und Bekenntnis, bis 2025 Klimaneutralität für die Sedus Gruppe zu erlangen, haben wir uns ambitionierte Ziele gesetzt.

Die Sedus Unternehmensgrundsätze sind für alle Mitarbeiter verbindlich und Grundlage unserer Philosophie und Werte. Sie leiten und lenken unser tägliches Handeln, das von einem hohen Anspruch geprägt ist. Was uns antreibt, ist das konsequente Engagement für den Menschen und für gesündere Arbeitsbedingungen im Büro. Die Qualität und Umweltverträglichkeit unserer Produkte gehören ebenso dazu wie zukunftsweisende Einrichtungslösungen für inspirierende Arbeitswelten.

Die steigende Aufmerksamkeit für nachhaltige Konzepte nehmen wir sowohl in der Gesellschaft als auch bei unseren Kunden wahr. Langlebigkeit, Ressourcenschonung, umweltverträgliche Materialien und die Gewissheit, dass Umweltauswirkungen über den gesamten Produktlebensweg hinweg kontinuierlich minimiert werden, gelten heute als wichtige Qualitätsaspekte. Zahlreiche Zertifikate und Urkunden stehen für den verlässlichen Nachweis und werden von unseren Kunden eingefordert – beispielsweise auch im Rahmen von Green Building Projekten.

Mit unserem langjährigen Umweltmanagement sind wir auf die kommenden Herausforderungen vorbereitet und setzen weiter auf die bewährte Qualität „Made in Germany". Mit diesem Bericht geben wir einen Überblick über unser Verständnis von Nachhaltigkeit und unserem ganzheitlichen Ansatz.

Daniel Kittner, Vorstand Technik

2 Beschreibung der Maßnahmen im Berichtszeitraum

2.1 Menschenrechte

Prinzip 01: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten
Prinzip 02: Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen

Richtlinien

In unseren Unternehmensgrundsätzen heißt es hierzu (Punkt 7): „Sedus agiert stets fair und verantwortungsbewusst. Wir setzen uns ein für die Entfaltung des Einzelnen und für ein Funktionieren der Gesellschaft als Ganzes. Weltweit erfolgreich zu wirtschaften setzt voraus, dass wir uns an die jeweiligen Gesetze und bindenden Verpflichtungen halten. Wir identifizieren uns mit den Prinzipien des United Nations Global Compact und unterstützen die Grundwerte hinsichtlich der Menschenrechte, Arbeitsnormen, des Umweltschutzes und der Korruptionsbekämpfung."

Maßnahmen

Die Sedus Stoll Gruppe handelt in vielfältiger Hinsicht im Sinne der grundlegenden Übereinkommen der internationalen Arbeitsorganisation. Dies zeigt sich z.B. insbesondere in der Förderung der verantwortungsvollen Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmervertretern, der eindeutigen Ablehnung von Zwangs- und Kinderarbeit und der absoluten Geschlechtergleichheit im Hinblick auf Chancengleichheit und Gleichbehandlung.

Des Weiteren führen wir regelmäßige, durch Externe betreute Mitarbeiterbefragungen durch. Hier werden unter anderem auch die Arbeitszufriedenheit, das Betriebsklima, die Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeiter, das betriebliche Gesundheitsmanagement als auch die Arbeitsbedingungen abgefragt.

Seit 2017 und bis heute existiert für die Mitarbeiter der Sedus Stoll AG die Möglichkeit, anonym einen Sozialberater in Anspruch zu nehmen. Diese externe Mitarbeiterberatung ist ein für die Mitarbeiter kostenloses Unterstützungsprogramm, mit der Möglichkeit, sich bei beruflichen und privaten Themen durch ein Gespräch helfen zu lassen und gemeinsam Lösungen zu suchen.

Im Jahr 2018 wurde die Lieferantenvereinbarung und die Verpflichtung zur Nachhaltigkeit überarbeitet. Hier wurde unter anderem unser Bekenntnis zum United Nations Global Compact integriert, der unsere Lieferanten dazu verpflichtet die 10 Prinzipien des United Nations Global Compact zu achten. Diese Vereinbarung wird von jedem unserer Lieferanten unterzeichnet. Im Berichtszeitraum wurde innerhalb der Gruppe eine CSR-Risikobewertung für die Lieferanten weiter eingeführt. In der Bewertung werden Themen wie Menschenrechte, Korruption, Arbeitssicherheit und Umweltaspekte bewertet.

Kennzahlen

23,16 % des Personals der Sedus Stoll Gruppe sind weiblich.

	Sedus Stoll AG	Sedus Systems GmbH	Klöber GmbH	Gesamt
Durchschnitts-alter	44,9	44,5	46,5	45,0
Betriebs-zugehörigkeit	15,0	12,5	17,6	14,5

Abbildung 1: Altersstruktur und Betriebszugehörigkeit

2.2 Arbeitsnormen

Prinzip 03: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren
Prinzip 04: Unternehmen sollen sich für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit einsetzen
Prinzip 05: Unternehmen sollen sich für die Abschaffung von Kinderarbeit einsetzen
Prinzip 06: Unternehmen sollen sich für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit einsetzen

Richtlinien

In unserer Strategie 2020 ist verankert: „Wir bilden unsere Mitarbeiter und unsere Führungskräfte stetig weiter. Durch gezielte Personalentwicklung erhöhen wir die Qualifikation unserer Mitarbeiter und stärken die Bindung der Mitarbeiter an unser Unternehmen."

„Fit in der Freizeit – Fit bei der Arbeit": Dieses Motto prägt das „Betriebliche Gesundheitsmanagement" von Sedus, betreut von einem Arbeits- und einem Lenkungskreis. Das Gesundheitsmanagement wurde weiter ausgebaut. Zu den Handlungsfeldern gehören Sport und Bewegung, gesunde Ernährung, Medizin und Prävention. Im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes beinhaltet das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) neben der betrieblichen Gesundheitsförderung Maßnahmen zur Verbesserung der Führungskultur, Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf, sowie gesundheits- und altersgerechte Arbeit. Damit trägt das BGM auch zu einem positiven, attraktiven Arbeitgeber-Image bei.

Die Gesundheitspolitik der Sedus Stoll AG zielt insbesondere darauf ab, die physische und psychische Gesundheit aller Mitarbeitenden zu erhalten und zu fördern. Dies schließt auch Anreize für ein gesundheitsbewusstes Verhalten aller Beschäftigten ein.

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter ist nicht nur essentiell für das Erreichen der Unternehmensziele, sondern ist auch aus gesellschaftlichen Gründen geboten und unterliegt unserer Fürsorgepflicht als Arbeitgeber. Der langfristige Erhalt der Leistungsbereitschaft steht dabei im Vordergrund. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement ist ein wesentliches Element der Gesundheitspolitik bei Sedus.

Maßnahmen

Bei der Sedus Stoll AG und der Sedus Systems GmbH gibt es keine Tarifbindungen. Bei den Angestellten sowie den gewerblichen Mitarbeitern gibt es zudem keinen Haustarif. Lediglich bei den gewerblichen Mitarbeitern, die in der Fertigung arbeiten, gibt es aufgrund der Betriebsvereinbarung „Gruppenentlohnung" für alle Mitarbeiter einheitliche Lohngruppen. Diese werden in der Regel bei den jährlichen Lohnerhöhungen einheitlich angehoben. Sedus bietet seinen Mitarbeitern folgende Zusatzleistungen oder Vergünstigungen:

- Betriebsrente (bei ununterbrochener Betriebszugehörigkeit von fünf Jahren)
- Direktversicherung (Kapitallebensversicherung)
- Deferred Compensation (Altersvorsorge)
- Variabilisierte Sonderzahlung (ergebnisabhängig)
- Ergebnisbeteiligung (ab einer Betriebszugehörigkeit von mehr als einem Jahr)
- Dividendenabhängig verzinste Darlehen (ab einer Betriebszugehörigkeit von zwei Jahren)
- Subventionierung der Angebote im Mitarbeiterrestaurant
- Bewirtung an Betriebsfeiern und Jubiläen
- Fahrtkostenzuschuss (2,00 Euro mtl. je Kilometer)
- Jahreskarten für den öffentlichen Nahverkehr (bezuschusst Sedus mit 90,00 Euro jährlich)
- Geburtsbeihilfe (250,00 Euro je Kind), Heiratsbeihilfe (150,00 Euro)
- Riesterrente (Gruppentarifkonditionen)
- Unfallversicherung (Gruppentarifkonditionen)

Die Kollektivvereinbarungen betreffen alle fest angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Ausnahmen kann es für kurzfristig beschäftigte Zeitarbeitskräfte geben).

Um die Mitarbeiter zum Thema Arbeitsschutz verstärkt zu sensibilisieren, Schwachstellen aufzudecken und somit Unfälle zu vermeiden, wurden im Berichtszeitraum ein Arbeitsschutzmanagementsystem (ISO 45001) eingeführt und zertifiziert sowie regelmäßige Arbeitsschutzbegehungen in den Fertigungsbereichen durchgeführt.

Da die Sedus Stoll Gruppe nach geltendem nationalen Recht operiert und darüber hinaus Mitglied und Unterstützer des United Nations Global Compact ist, findet bei uns keine Kinder- oder Zwangsarbeit statt. Zu diesen Themen verpflichten wir zusätzlich unsere Lieferanten im Rahmen der „Vereinbarung zur Nachhaltigkeit".

Kennzahlen

Betriebsunfälle Sedus Stoll Gruppe 2019: 32 (2018:18, 2017:28)

Innerhalb der Gruppe wird jährlich ein Arbeitsschutzbericht verteilt. Hier wird die Entwicklung der Kennzahlen für die Anzahl der Unfälle, Ausfallzeiten und der Unfallschwerpunkte abgebildet. Diese werden unter anderem im Arbeitsschutzausschuss, welcher an allen Standorten installiert ist, besprochen und Maßnahmen abgeleitet. Mit dem neuen aufgebauten Managementsystem und den umgesetzten Maßnahmen kann die Sedus Stoll Gruppe die Arbeitsbedingung verbessern sowie generell die Gesundheit der Beschäftigten am Arbeitsplatz besser schützen.

2.3 Umweltschutz

Prinzip 07: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen
Prinzip 08: Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern
Prinzip 09: Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen

Richtlinien

Unsere Unternehmensgrundsätze sagen hierzu: „Viele reden darüber - wir handeln danach. Zertifizierungen bestätigen es: Nachhaltigkeit ist Teil unserer Unternehmenskultur. Hierbei werden sowohl direkte als auch indirekte ökologische Anforderungen über unsere Unternehmensgrenze hinaus betrachtet. Das belegen unter anderem die Langlebigkeit unserer Produkte, ökologisch unbedenkliche Materialien und die Reduktion von Emissionen auf ein Minimum." Dies wird ergänzt durch unsere Strategie 2020, in der es heißt: „Wir setzen auf Nachhaltigkeit. Wir berücksichtigen bei all unseren Entscheidungen ökonomische, ökologische und soziale Aspekte."

Maßnahmen

Im Berichtszeitraum 2019 wurden verschiedene Maßnahmen an den Standorten umgesetzt:

- Sensibilisierung der Mitarbeiter
  Verschiedene Schulungen für die Führungskräfte und Auszubildenden zum Thema Umweltschutz und Ökologie. Diese Schulungen sollen jährlich stattfinden, um unsere Mitarbeiter mehr und mehr für das Thema zu sensibilisieren. In 2019 lag der Schwerpunkt auf dem Thema Arbeitssicherheit.
- Erstellung der EPIs (Environmental Product Information) für die Produkte
  In einem immer globaler werdenden Markt ist es wichtig, auch die Umweltauswirkungen über dem eigenen Betriebsgelände hinaus zu kennen. Deshalb haben wir im Berichtszeitraum Ökobilanzen für weitere Produkte durchgeführt und die EPIs (Environmental Product Information) in verschiedenen Sprachen erstellt (rund 80 Stück). Die aktuelle EPIs stehen online für unsere Stakeholder und die interessierten Parteien zur Verfügung, somit wurde die Transparenz für die Nachhaltigkeit unser Produkte verbessert. Im Jahr 2020 werden die Ergebnisse und Auswertung aus der Ökobilanz in die Produktentwicklung einfließen, um die Nachhaltigkeitsleistung unserer Produkte kontinuierlich zu optimieren.
- Kreislaufwirtschaft
  In einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft will Sedus Stoll Gruppe die Materialien so einsetzten, dass sie über einen möglichst langen Zeitraum in Produkten Nutzen stiften, für zukünftige Produktionsprozesse zurückgewonnen werden und somit nicht als Abfälle unwiederbringlich verloren gehen können. Im Berichtszeitraum wurde das Konzept Kreislaufwirtschaft ausgearbeitet. Die wichtigen Szenarios entlang unserer Wettschöpfungskette wurden definiert und abgebildet.
- Klimaneutralität 2025
  Der Programm Klimaneutralität 2025 zielt auf die Identifikation, Erfassung, aktive Minderung und Vermeidung relevanter Emissionsquellen und Emissionen am Standort sowie aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten entlang der Wertschöpfungskette ab. Die Emissionen wurden für jeden Standort abgebildet. 2020 werden hiervon Ziele abgeleitet und die Maßnahmen ausgearbeitet.
- Nachhaltigkeitsstrategie
  Gemeinsam mit dem Führungskreis wurde im Berichtszeitraum eine neue Nachhaltigkeitsstrategie 2020-2025 in Einklang mit den UN SDG ausgearbeitet. Nun werden hiervon strategische Ziele abgeleitet und deren Status regelmäßig im Nachhaltigkeitsausschuss verfolgt.

Die Aufzählung stellt lediglich einen Auszug aus unserem Energie- und Umweltprogramm dar.

Für alle Standorte der Sedus Stoll Gruppe wird jährlich ein Energie- und Umweltprogramm aufgestellt, welches sowohl die strategischen als auch die damit verknüpften Teilziele beinhaltet. Diese können in unserem Nachhaltigkeitsbericht eingesehen werden.

Kennzahlen

Gesamtenergieverbrauch 2019

Sedus Stoll AG	10.297 MWh (2018: 10.652 MWh)
Sedus Systems GmbH	12.132 MWh (2018: 10.881 MWh)
Klöber GmbH	1.516 MWh (2018: 1.432 MWh)

Der Gesamtenergiebedarf ist analog zu Fertigungseinheiten gestiegen. Es liegen weitere Umwelt- und Energiekennzahlen vor (z.B. Abwasser, Abfall usw.). Diese werden jährlich in der Umwelterklärung kommuniziert. Des Weiteren bietet sich der Nachhaltigkeitsbericht der Teilgruppe an. Beide Dokumente sind auf unserer Homepage abrufbar.

2.4 Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung

Richtlinien

In unseren Unternehmensgrundsätzen heißt es hierzu (Punkt 7): „Sedus agiert stets fair und verantwortungsbewusst. Wir setzen uns ein für die Entfaltung des Einzelnen und für ein Funktionieren der Gesellschaft als Ganzes. Weltweit erfolgreich zu wirtschaften setzt voraus, dass wir uns an die jeweiligen Gesetze und bindenden Verpflichtungen halten. Wir identifizieren uns mit den Prinzipien des United Nations Global Compact und unterstützen die Grundwerte hinsichtlich der Menschenrechte, Arbeitsnormen, des Umweltschutzes und der Korruptionsbekämpfung."

Maßnahmen

Die Compliance Richtlinien im Unternehmen werden durch den Finanzvorstand verantwortet und sind schriftlich fixiert. Sie werden durch das Controlling / Rechnungswesen laufend geprüft und aktualisiert. Aktuell findet eine Überarbeitung der Richtlinie statt, diese soll im Jahr 2019 veröffentlicht werden.

Schulungen und Aktualisierungen erfolgen regelmäßig im Führungskreis, im International Management Meeting sowie bei den Leitern der Tochtergesellschaften.

Sedus hat außerdem ein automatisiertes System implementiert, dass beim Anlegen eines Neukunden ein Terrorlisten-Screening durchführt. Somit kann ausgeschlossen werden, dass Sedus diese beliefert.

Das Thema Korruption wurde 2018 im Lieferantenmanagement (Risikobewertung) der Gruppe integriert.

Kennzahlen

Bisher liegen keine Kennzahlen hierzu vor. Dies sollte ein Thema für den Fortschrittsbericht im Jahr 2021 sein.